

Peter Weiler gewinnt den Grymmi

Langjähriger Kassierer des Fördervereins wird beim Schulfest des Gymnasiums ausgezeichnet

MENGEN (ck) - Der Gewinner ist ... Peter Weiler: Beim Schulfest des Gymnasiums am Dienstag ist Peter Weiler mit dem Grymmi ausgezeichnet worden. Diese Trophäe vergibt die Schule jährlich an Personen, die sich besonders engagiert haben. Zur Auswahl standen noch Lehrerin Anne Richter, der ehemalige Praktikant Christian Beuter und der scheidende Elternbeiratsvorsitzende Joachim Gäbele. 22 Jahre lang war Peter Weiler Kassierer des Fördervereins der Schule. Obwohl er schon lange keine eigenen Kinder mehr im Gymnasium hat. „Das war viel Arbeit, aber ich habe es gerne gemacht“, blickte Weiler im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“ zurück. Inzwischen hat Weiler sein Amt abgegeben. Er war Gründungskassierer, das heißt er war von Beginn des Fördervereins an Kassierer. Bürgermeister-Stellvertreterin Brunhilde Raiser würdigte den Preisträger. Mit Sachverstand und Herzblut habe sich Weiler eingebracht. „Sie haben viele Dinge angestoßen“, sagte Brunhilde Raiser. Wie es in der Kandidatenbeschreibung für den Preis heißt, habe Peter Weiler immer dafür Sorge getragen, dass die eingenommenen Gelder nicht auf dem Konto schlummern, sondern den Schülern zugutekommen. Durch seine Hände seien sämtliche Gelder geflossen, die vom Förderver-

ein eingenommen, verwaltet und ausgegeben worden sind.

Vorschlag kam von zwei Mitbewerbern

Vorgeschlagen worden war er für den Preis von dem Fördervereins-Vorsitzenden Anton Heim und Anne Richter. Diese stand aber auch selbst auf der Kandidatenliste: Die Klasse 6a hatte sie vorgeschlagen. Sie neh-

me sich auch außerhalb des Unterrichts Zeit für die Schüler, Anne Richter nehme ihren Beruf ernst. Auch mache sie einen tollen Job mit der Presse-AG und der Betreuung der Schul-Homepage. Ein weiterer Kandidat war Christian Beuter. Er war früher Praktikant im Gymnasium und setze sich auch jetzt noch für die Schüler ein. Er motiviere die Schüler, in die Fußball-AG zu kom-

men und stehe bei Problemen den Schülern zur Seite. Vorgeschlagen worden war er von den Schülern Marius, Johannes, Jonas, Philipp, Marco, Konrad, Melih und Yigithan.

Ein weiterer Kandidat war Joachim Gäbele, Vorsitzender des Elternbeirats und Schriftführer des Fördervereins. Gäbele gebe sein Amt als Elternbeiratsvorsitzender zum Ende dieses Schuljahres ab, heißt es im Vorschlagstext von Schulleiter Stefan Bien und Stellvertreter Andreas Nowack. Seine besonderen Markenzeichen seien die große Ruhe und Besonnenheit, die er ausstrahle. Als Elternbeiratsvorsitzender habe er häufig in Konfliktfällen vermitteln müssen.

Die diesjährige Grymmi-Skulptur stammt von Raik Nemitz von der Klasse 9a. Zu Beginn der Preisverleihung erklärte der junge Künstler sein Kunstwerk: Es sei in Form von zwei Haifischflossen gestaltet. „Und ich dachte, es seien Segel, die uns nach vorne bringen“, wunderte sich Schulleiter Stefan Bien über die Erklärung des Schülers. Natürlich wurde sogleich die Verbindung Schule und Haifischbecken gezogen, was für Heiterkeit sorgte. Im Rahmen des Schulfests hatten die Gymnasiasten auch die Möglichkeit, ihre während den Projekttagen durchgeführten Projekte zu präsentieren.



Grymmi vergeben: Stefan Bien (oben, von links), Christian Beuter, Raik Nemitz, Anton Heim, Brunhilde Raiser (unten, von links), Preisträger Peter Weiler, Joachim Gäbele und Anne Richter nach der Preisverleihung.

FOTO: CHRISTOPH KLAWITTER